

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

September 2018

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2018 09

Herausgabe: 4. Dezember 2018

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im September 2018 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen verletzt worden: getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im September 2018

- vorläufige Zahlen -

Im Monat September 2018 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 4 885 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon ereigneten sich 469 Unfälle mit Personenschaden und 4 416 Unfälle mit Sachschaden, darunter 95 Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 606 verunglückten Personen wurden 6 Personen getötet und 600 verletzt, davon 137 schwer und 463 leicht. 58,9 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 8,3 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden sank im Monat September 2018 um 8,0 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat 2017. Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt verringerte sich im Vergleich zum Monat September 2017 um 8,5 Prozent. Die Anzahl der Schwerverletzten stieg um 9,6 Prozent und die Anzahl der Leichtverletzten sank um 12,0 Prozent. 6 Menschen starben an den Folgen von Straßenverkehrsunfällen (Vorjahr: 11 Getötete im Monat September).

Seit Jahresbeginn 2018 gab es einen Anstieg der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden um 2,1 Prozent. Es kam zu einer Steigerung bei den schwerverletzten Personen um 5,1 Prozent und bei den leichtverletzten Personen um 2,4 Prozent. In den ersten drei Quartalen des Jahres verloren 67 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen ihr Leben, das sind 8 mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauscher Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2017 2) Januar	4 730	338	212	29	4 151	428	5	66	357
2	Februar	3 496	229	76	14	3 177	288	3	41	244
3	März	4 273	358	86	27	3 802	473	2	78	393
4	April	4 632	365	106	32	4 129	476	10	86	380
5	Mai	5 295	541	98	38	4 618	684	7	139	538
6	Juni	5 321	564	116	32	4 609	743	8	151	584
7	Juli	5 448	577	121	31	4 719	778	5	148	625
8	August	5 087	549	112	31	4 395	771	8	172	591
9	September	4 946	510	91	31	4 314	662	11	125	526
10	Oktober	5 207	449	121	33	4 604	593	8	115	470
11	November	5 330	404	111	28	4 787	528	1	83	444
12	Dezember	4 598	374	143	28	4 053	470	11	93	366
13	Januar - September 2017	43 228	4 031	1 018	265	37 914	5 303	59	1 006	4 238
14	2018 3) Januar	4 402	345	129	24	3 904	476	11	96	369
15	Februar	3 637	290	145	15	3 187	394	10	81	303
16	März	4 498	304	157	34	4 003	399	3	58	338
17	April	4 624	412	108	41	4 063	521	7	81	433
18	Mai	5 424	580	83	34	4 727	766	6	161	599
19	Juni	4 864	562	89	32	4 181	736	8	140	588
20	Juli	5 489	623	113	40	4 713	861	6	151	704
21	August	5 184	532	87	36	4 529	706	10	152	544
22	September	4 885	469	95	24	4 297	606	6	137	463
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - September 2018	43 007	4 117	1 006	280	37 604	5 465	67	1 057	4 341
Veränderung in Prozent										
27	September 2018 zu September 2017	- 1,2	- 8,0	4,4	x	- 0,4	- 8,5	x	9,6	- 12,0
28	Januar bis September 2018 zu Januar bis September 2017	- 0,5	2,1	- 1,2	5,7	- 0,8	3,1	x	5,1	2,4

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im September 2018 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	31	29	1	1	35	-	4	31
2	innerorts	30	28	1	1	33	-	4	29
3	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	-	2	-	-	2
4	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Schwerin	29	22	3	4	22	-	3	19
6	innerorts	27	20	3	4	20	-	3	17
7	außerorts ohne Autobahn	2	2	-	-	2	-	-	2
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	97	79	16	2	98	3	13	82
10	innerorts	66	57	7	2	65	2	11	52
11	außerorts ohne Autobahn	25	18	7	-	24	1	2	21
12	auf Autobahnen	6	4	2	-	9	-	-	9
13	Landkreis Rostock	82	72	9	1	86	1	21	64
14	innerorts	46	41	4	1	43	-	8	35
15	außerorts ohne Autobahn	27	25	2	-	37	1	12	24
16	auf Autobahnen	9	6	3	-	6	-	1	5
17	Vorpommern-Rügen	88	70	16	2	83	1	25	57
18	innerorts	50	37	11	2	44	1	11	32
19	außerorts ohne Autobahn	36	32	4	-	37	-	14	23
20	auf Autobahnen	2	1	1	-	2	-	-	2
21	Nordwestmecklenburg	79	59	14	6	82	-	20	62
22	innerorts	36	29	3	4	32	-	5	27
23	außerorts ohne Autobahn	28	20	7	1	33	-	13	20
24	auf Autobahnen	15	10	4	1	17	-	2	15
25	Vorpommern-Greifswald	103	76	20	7	103	-	24	79
26	innerorts	61	45	10	6	57	-	10	47
27	außerorts ohne Autobahn	34	25	8	1	36	-	12	24
28	auf Autobahnen	8	6	2	-	10	-	2	8
29	Ludwigslust-Parchim	79	62	16	1	97	1	27	69
30	innerorts	37	30	6	1	46	-	13	33
31	außerorts ohne Autobahn	34	27	7	-	40	1	9	30
32	auf Autobahnen	8	5	3	-	11	-	5	6
33	Mecklenburg-Vorpommern	588	469	95	24	606	6	137	463
34	innerorts	353	287	45	21	340	3	65	272
35	außerorts ohne Autobahn	187	150	35	2	211	3	62	146
36	auf Autobahnen	48	32	15	1	55	-	10	45
37	Kreisfreie Städte	60	51	4	5	57	-	7	50
38	Landkreise	528	418	91	19	549	6	130	413

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).